

Gemeindebrief 12/18-02/19

gekürzte Internet-Ausgabe

St. Matthäus

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Erlangen



Thema dieser Ausgabe:

Der Weihnachtsstern

Da sie
den Stern
sahen,
wurden sie
hoherfreut.

Matthäus 2,10





Liebe Gemeinde,
aus der klammen Kälte ins warme Wohnzimmer kommen und sich aufwärmen. Vielleicht Musik hören, oder Zeitung lesen, oder mit einem lieben Menschen reden. Und so nach einem anstrengenden Tag zur Ruhe kommen.

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Auf das Weihnachtsfest zu kann die Anspannung steigen, die Großfamilie droht am Horizont, die Erwartungen sind überladen und die Nerven dünn. Der Friede brüchig.

Jetzt innerlich einen Schritt zurückgehen. Nicht die spitze Bemerkung über die Lippen lassen, die schon auf der Zunge liegt. Sondern stattdessen den Blick darauf richten, wie viel Mühe sich die anderen geben, es schön zu machen. Statt zu nörgeln, dass es nicht so ist, wie gedacht – ein Lob formulieren.

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Im neuen Jahr darauf achten, wie ich mit anderen und über andere rede. Widersprechen, wenn jemand rassistische und sexistische Äußerungen macht, gehässig über Menschen herzieht. Den Mund aufmachen, um freundlich eine andere Perspektive ins Gespräch zu bringen.

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Friede: das ist mehr als Waffenstillstand. Gesundheit, ein gutes Miteinander, liebevolle Familien, faire Löhne bei befriedigender Arbeit – alles das ist Friede.

Wir nehmen ihn dankbar aus der Hand des Friedefürstes, dessen Geburt im Stall wir an Weihnachten feiern. Und legen ihm ans Herz alle Menschen, die in Unfrieden, in Krieg und Zerstörung leben müssen.

Und: die Jahreslosung ruft uns auf, mit anzupacken. Antwort zu geben auf das Gute, das wir erfahren. Frieden kommt aus Gottes Hand – und er liegt in unseren Händen.

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Ein gesegnetes, friedliches 2019!

Ihre

Nur echt mit 25 Zacken

Die Manufaktur für den berühmtesten Stern der Welt hat das ganze Jahr Saison. Leimen, Falten, Kleben: Unter flinken Händen entstehen Zacke für Zacke die Spitzen für den „Herrnhuter“. Gearbeitet wird in Zweier-Teams. Bis zu 3.500 Zacken schafft so ein Tandem an nur einem Arbeitstag. Einer streicht den Leim auf den Papprahmen, der andere formt in einer metallenen Vorrichtung aus einem Kegel eine Zacke und drückt das Sternepapier am Rahmen fest. Die Arbeitsaufgaben im Duo der sogenannten Rähmchenkleber werden nur selten getauscht. „Was man immer macht, macht man am schnellsten“, ist eine der Mitarbeiterinnen überzeugt. Leimen, Falten, Kleben – 3.500 Mal am Tag. Genug Zacken, um daraus 140 Sterne entstehen zu lassen.

Pro Jahr werden von mehr als 90 Mitarbeitern inzwischen rund 600.000 Sterne in der ostsächsischen Manufaktur hergestellt. Seit der Gründung vor mehr als 100 Jahren entstehen sie in Handarbeit – zumindest die aus Papier. Bei den Kunststoffsternen, die vor 35 Jahren ins Sortiment aufgenommen wurden, entstehen die Zacken in einer Maschine.

Längst ist der Herrnhuter Stern zu einem weltbekannten Markenzeichen geworden. Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island oder Schweden

und natürlich in vielen deutschen Wohnzimmern. Sogar bis ins Bundeskanzleramt hat er es geschafft. Dort hängt – wie am Berliner Dom auch – ein Stern mit einem enormen Durchmesser: 2,50 Meter. Diese Riesenexemplare sind Sonderanfertigungen, weltweit gibt es bisher nur sechs davon. Die Sterne in St. Matthäus erreichen diese Dimensionen natürlich nicht. Bei uns hängen aber gleich drei Exemplare: ein gelber Papierstern im Gemeindesaal (60 cm), einer aus Kunststoff im Freien vor der Sakristei (gelb, ebenfalls 60 cm) und ein großer weißer Stern (130 cm) in der Kirche.

Der „Herrnhuter“ fasziniert schon seit vielen Jahrzehnten. Grund für seine Popularität dürfte neben seiner Geschichte die besonders schöne, harmonische Ästhetik sein. Außerdem wird in Herrnhut darauf geachtet, dass der Stern „kein Massenprodukt wird“. Beliefert werden deshalb ausschließlich Einzelhändler, nicht etwa Baumärkte. Hinter jedem Vertragspartner steht auch ein Geschäft, vorzugsweise eine Buchhandlung oder ein Geschenkeladen. „Wir möchten etwas Besonderes sein – trotz der großen Nachfrage“, sagt Verkaufsfleiter Jens Ruppert.

Rund 1.800 Händler sind es inzwischen in ganz Deutschland und weltweit. Nicht beliefert wird der asiatische

Markt. Dort fürchten die Herrnhuter Sternemacher Kopien. „Wir haben auf die Vorgänge vor Ort keinen Einfluss“, sagt Ruppert. Der Stern solle „werthaltig bleiben“ und „in unserem Sinn“ weitergegeben werde. Die christliche Bedeutung der Ankunft des Jesuskindes in Bethlehem – das verkörpere er. Jeder Händler solle die Bedeutung und die Geschichte des Sterns kennen und auch vermitteln, beschreibt Ruppert die Firmenphilosophie. Für den Käufer ist jedem Stern ein Handzettel zur Geschichte beigelegt.

Der Herrnhuter Stern gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne. Die ersten Exemplare aus Papier und Pappe bastelten Internatsschüler der evangelischen Brüdergemeine Anfang des 19. Jahrhunderts. Damals wurden die Kinder der Missionare wegen der oft schwierigen Lebensverhältnisse in den Missionsgebieten nach Hause geschickt, wenn sie das Schulalter erreicht hatten. Unter der Obhut der Brüdergemeine erhielten sie Erziehung und Bildung. Um geometrisches Verständnis zu vermitteln, ließ ein Mathematiklehrer Sterne bauen. Sie hingen in der Advents- und Weihnachtszeit in den Internatsstuben und trösteten wohl auch ein bisschen über die Trennung von den Eltern hinweg. Der erste Stern wurde vermutlich im Internat der Brüdergemeine in Niesky gefertigt – 50 Kilometer von Herrnhut entfernt. Von da an bastelten die Kinder immer am ersten Sonntag im Advent und trugen

diesen Brauch in ihre Familien. Im Jahr 1897 baute ein Herrnhuter Geschäftsmann den ersten stabilen, zusammensetzbaren Stern und verkaufte weitere in seiner Buchhandlung. 1925 meldete er den Stern zum Patent an. Dieser Stern entsprach im Grundsatz der heute noch üblichen Form und Bauweise. Damals wie heute hat der echte Herrnhuter 25 Sternspitzen, 17 viereckige und sieben dreieckige. Die 26. Ecke bleibt frei für das Lampenkabel.

Wegen seiner Zerlegbarkeit konnte der Stern gut transportiert und verschickt werden. Unterm Jahr ließ er sich platzsparend lagern. Deshalb verbreitete er sich auch außerhalb Herrnhuts schnell. Seit mehr als 100 Jahren reisen die Sterne um die Welt. Die Missionare brachten sie schon bald in andere Kontinente. Heute verlassen jährlich rund 35.000 Pakete die Manufaktur.

Bis heute muss auch der Kunde ein Stück Handarbeit leisten. Der Stern wird in fertigen Einzelteilen ausgeliefert, muss aber selbst zusammengesetzt werden. Traditionell werden die Herrnhuter Zackenwunder in vielen christlichen Familien zum 1. Advent zusammengebaut. Mit dem Aufhängen des Sterns beginnt dann die Vorweihnachtszeit. Der Aufbau ist für viele ein ganz besonderes Ritual und wird bewusst in der Gemeinschaft – meist von Eltern mit ihren Kindern – gepflegt und von Generation zu Generation weitergegeben.

In Herrnhut kann der Stern und seine Herstellung das ganze Jahr über in der Schauwerkstatt bewundert werden. Eine kleine Ausstellung informiert über die Entstehungsgeschichte.

Die hohe Schule in der Herrnhuter Manufaktur ist der Mini-Stern aus Papier. Gestanzt, mit dem Messer gefalzt, mit Pinsel und Pinzette aneinander geklebt, ist der kleinste Papierstern von 13 cm Durchmesser etwas ganz Besonderes. Ein Exemplar herzustellen, dauert etwa 1,5 Stunden. Nur sechs Frauen im Team beherrschen diese Kunst, sagt Ruppert. Sie benötigen besonderes Fingerspitzengefühl und viel Geduld. Die Stückzahl ist daher auch begrenzt.

Gepflegt wird die Sternetradition auf besondere Weise in den Herrnhuter Familien und Gemeinden. Dort werden die Sterne bis heute selbst gebastelt. Je höher die Zackenanzahl, desto stolzer sind die Besitzer. Es ist so etwas wie ein „Nationalsport“. In den brüderischen Kirchensälen hängen ehrgeizige Projekte. Den Rekord hält ein Stern mit 182 Zacken. Das ist dann schon eine geometrische Herausforderung. Im Herrnhuter Kirchsaal sollen es immerhin 111 Zacken sein. Allerdings haben diese Sterne eine kürzere Lebensdauer als die aus der Manufaktur. Sie können auch nicht zerlegt werden wie ihre kleinen Geschwister. Unikate sind sie auf jeden Fall.

Bernd Hofmann

Die **Herrnhuter Brüdergemeine** ist eine evangelische Kirche. Sie ist der Evangelischen Kirche in Deutschland angegliedert und zugleich Gastmitglied in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Damit hat sie eine Zwischenstellung zwischen Landeskirchen und Freikirchen.

Die Brüder-Unität entstand Mitte des 15. Jahrhunderts aus der böhmischen Reformation heraus. Anfang des 18. Jahrhunderts kam es in Sachsen zur Neugründung unter Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf. Bis heute gehören viele ihrer Mitglieder zugleich auch der evangelischen Kirche an. In Deutschland hat die Brüdergemeine etwa 6.000 Mitglieder, weltweit sind es mehr als eine Million.

Der Name „Herrnhuter Brüdergemeine“ weist auf Herrnhut hin, den Ort der Neugründung nach der Vertreibung aus Böhmen. Das fehlende d hängt mit dem damaligen Sprachgebrauch zusammen; man sprach von der „Gemeine“. Erst später setzte sich der Begriff Gemeinde durch. Im Eigennamen der Brüdergemeine fehlt das d bis heute.

Neben dem Herrnhuter Stern ist die Freikirche vor allem für ihre Lösungen bekannt, die sie seit 1731 herausgibt. Diese Worte aus der Bibel für jeden Tag haben allein in Deutschland eine Auflage von knapp einer Million Exemplaren.

Aus dem Kirchenvorstand

In der September-Sitzung haben die Mitglieder des Kirchenvorstands die Jahresrechnung der Gemeinde für 2017 besprochen und per Beschluss verabschiedet. Das Gesamtvolumen umfasst mittlerweile 2,7 Mio Euro. Darin enthalten sind die beiden Kinderhäuser und Teilbereiche des Treffpunkts Röthelheimpark.

Anhand des Kollektenplans für 2019 wurde festgelegt, für wen unsere freien Kollekten bestimmt sein sollen. Die Spenden, die in der Regel beim Lied nach der Predigt mit dem Klingelbeutel eingesammelt werden, sind immer für unsere eigene Gemeinde bestimmt. Die Kollekte, die wir nach dem Gottesdienst erbitten (Körbchen am Ausgang), ist jeweils für wechselnde Zwecke bestimmt. Das können Projekte in Erlangen (z.B. Bahnhofsmision), in Bayern (z.B. Diakonie Neuendettelsau) oder weltweit (z.B. Brot für die Welt) sein.

Eine Reihe von Gesprächen mit der Gesamtkirchenverwaltung und der Stadtverwaltung Erlangen wurden geführt. Ziel ist es, evtl. zu einer Kooperation bei der Nutzung bzw. Sanierung unserer Immobilien Rathenaustraße und des Areals Am Röthelheim (Kindertagesstätte und Pfarrhaus) zu kommen.

Unsere Kantordin Frau Hartwich-Düfel stellte ihr anspruchsvolles Kirchenmusikprogramm 2019 vor. Neben

vielen Konzerten wird es auch wieder die „Lange Nacht der Chormusik“ und Benefizveranstaltungen für den Orgelneubau geben. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Erlangen-Bozen musiziert unsere Kantorei gemeinsam mit dem Haydn-Orchester / Bozen in unserer Kirche. Wenige Tage später wird das Konzert mit den selben Mitwirkenden in Bozen wiederholt.

Der Bauausschuss berichtete über abgeschlossene und laufende Projekte:

- Die Antriebe der Glocken müssen saniert werden.
- Auf der Spielwiese des Kinderhauses Am Röthelheim musste nach einem massiven Astbruch der Silberahorn gefällt werden.
- Im S-Raum (Untergeschoss Gemeindehaus) wird die Beleuchtungssituation durch die Umrüstung auf LED-Leuchten verbessert.

Das Projekt „Familienfreundliche Kirche“ entwickelt sich sehr gut und wird von vielen Mitarbeitenden getragen.

Nachdem die 6-jährige „Amtszeit“ des jetzigen Kirchenvorstands zu Ende gegangen ist, trafen wir uns zusammen mit den drei Geistlichen zu einem ganztägigen Einkehrtag im Verein Dreycedern. Der Rückblick zeigte uns, welche unserer Wünsche und Zielsetzungen verwirklicht werden konnten. Wobei wir subjektiv

Ausflug der „Familienzeit“ nach Atzelsberg

Kurz nach dem Gottesdienst und bei schönstem Sonnenschein zogen wir am Sonntag, den 30. September 2018 los. Wir, das waren 14 große und kleine Leute und ein Hund. Unser Ziel war der Atzelsberger Biergarten. Nürnberger Straße, Schloßgarten und Klinikum waren schnell durchquert. Am Bürgermeistersteg gab es eine kurze Pause, um uns mit Apfelschnitzen und etwas zu trinken für den Anstieg durch den Meilwald zu stärken. Unter Eicheln und Butzeln werfen, wanderten wir bis nach Atzelsberg. Dort ließen wir uns dann fast pünktlich um 13 Uhr gemeinsam das Essen schmecken. Noch schnell einen Kaffee und dann ging es schon wieder Richtung Erlangen. Trotz einiger Hindernisse – die Rathsbberger Wildnis war wegen Sturmschäden zum Teil gesperrt – und



warmen Temperaturen ließen wir alle Bushaltestellen, die eine schnelle Heimfahrt versprochen, links liegen. Erst die Eisdiele Venezia brachte uns zum Halten, und von dort aus ging es dann gestärkt das letzte Stück Weg zur Kirche. Pünktlich mit den Kirchenglocken kamen wir um 17 Uhr dort an und hatten fast 15 km hinter uns gebracht. Trotz einiger müder Beine waren wir uns einig – so etwas machen wir wieder.

Ulrike Daigl

eigentlich ganz stolz auf unsere Kirchenvorstandsarbeit sind.

Für den neuen, künftigen Kirchenvorstand 2018 – 2024 haben wir aus den Ergebnissen des Rückblicks eine Liste mit Wünschen und offenen Punkten aufgestellt.

Die drei nicht mehr kandidierenden Mitglieder, Karin Eggert, Dr. Constanze Huber und Burkhard Rösch freuten und bedankten sich über ihre

besondere und gefühlvolle Verabschiedung im Kreis des Kirchenvorstands.

Die offizielle Verabschiedung findet im Gottesdienst am 2. Dezember im Rahmen der Einführung des neuen Kirchenvorstands statt.

Burkhard Rösch

Die gute Nachricht

Am 21. Oktober 2018 wurden in allen evangelischen Gemeinden Bayerns neue Kirchenvorstände gewählt. Erstmals haben alle Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen zugesandt bekommen. Das war sicherlich der Hauptgrund für die ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung bayernweit aber auch in St. Matthäus. 567 Wahlberechtigte gaben in St. Matthäus ihre Stimme ab (das entspricht einer Wahlbeteiligung von 21,2 Prozent im Gegensatz zu 13,6 Prozent bei den letzten Kirchenvorstandswahlen).

Sehr erfreulich und besonders erwähnenswert ist die Wahlbeteiligung in der Gruppe der unter 16-jährigen. Sie lag bei 45,6 Prozent und damit mehr als doppelt so hoch als das Gesamtergebnis in der Gemeinde. Natürlich können wir die Gründe hierfür nicht mit Bestimmtheit angeben, aber vielleicht wirken die intensiven Kontakte während der Konfirmandenzeit und in der Jugendarbeit hier nach.

Ein Wermutstropfen fällt in die positive Betrachtung der KV-Wahl: das ist die Wahlbeteiligung in der Altersgruppe der 20 bis 40-jährigen. Sie liegt bei nur 12 Prozent und bleibt damit weit hinter dem gemeindlichen Durchschnitt zurück. Auch hier verbietet sich ein vorschnelles Urteil. Aber es mag sein, dass Menschen in dieser Altersgruppe durch

ihre Berufsausbildung, durch Familiengründung und Kindererziehung anderweitig sehr stark beansprucht sind. Für diese Deutung spricht, dass in der nächsten Altersgruppe (40 bis 60-jährige) die Wahlbeteiligung wieder den Durchschnittswert der Gemeinde erreicht.,

Dem neuen Kirchenvorstand gehören an:

Uta Blumberg
Christian Däubler
Dr. Ulrike Daigl
Thomas Ladebeck
Joachim R. Lehmann
Stefan Linke
Jutta Spitz
Dr. Kerstin Stierstorfer
Antonio Völkerling
Markus Wierny

Im Gottesdienst am 2. Dezember 2019 (1. Advent) werden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Beim anschließenden Kirchenkaffee besteht Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bernd Hofmann

Ökumenische Hauskreise

Pfarrer Hofmann	Montag, einmal monatlich, 17.00 Uhr Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065
Familie Däubler	Dienstag, 20.00 Uhr Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622
Familie Plaum	Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag) Österreicher Straße 34, Tel. 302099
Familie Daigl Familie Blumberg	Montag 20.00 Uhr (alle 14 Tage) Josef-Felder-Straße 10 bzw. Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949
Familie Fritze	Freitag, 20.00 Uhr Badstraße 22, Tel. 31867
Familie Spitz	Dienstag, 19.30 Uhr Nürnberger Straße 93, Tel. 302857

Treff nicht nur für Senioren

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5 Kontakt: Elisabeth Weichmann, s.S. 20
Dienstag	19. Februar 2019, 14.30 Uhr

Wollmäuse

Mittwoch	Gemeindehaus Rathenaustraße 5, S-Raum 15.00–17.30 Uhr
----------	--

Senioren- Volkstanzkreis

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5 Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173
Montag	3. und 17. Dezember 2018 14. und 28. Januar 2019 11. und 18. Februar 2019 jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Theatergruppe

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5 Kontakt: Franz Bachträgl, Tel. 9337373 www.tg-matthäus-erlangen.de
Montag	19.30 Uhr

Kleinkindgruppen

Übersicht der Gruppen und Termine unter:
www.matthaeus-erlangen.de

Theatergruppe mit neuem Stück

Hallo liebe Gemeindemitglieder, nach einem trockenen, heißen Sommer geht nun auch unsere Theatersaison wieder los.

Wir starten mit frischem Elan und Spaß am Proben, sowie einer neuen Mitspielerin, die heuer souffliert, danach aber auch auf der Bühne unser Team ergänzen wird. Unsere jungen Schauspieler sind auch alle wieder mit dabei!

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, Danke zu sagen. Dass in dieser schnelllebigen Zeit junge Leute mehrere Jahre so nett zusammenhalten, ist nicht selbstverständlich. Cool, Jungs und Mädels! Mit „Der Heiler von Wintersheim“ haben wir ein sehr lustiges Stück gefunden, das unsere „Erstes Mal lesen – Lachprobe“ mit Bravour bestanden hat. So freuen wir uns, Sie auf unsere vier Vorführungen im Februar aufmerksam zu machen. Kommen Sie zahlreich, haben Sie

einen netten Abend und lachen Sie in geselliger Runde bei guter Verpflegung!

Das wünscht Ihnen
Ihre Theatergruppe St. Matthäus

Die Karten für die vier Vorstellungen können im Pfarramt St. Matthäus zu den Öffnungszeiten bzw. bei „erlangen ticket“ im E-Werk/Fuchsenwiese erworben werden. Eintritt 8,- Euro, Kinder bekommen einen Getränkegutschein
Der Kartenvorverkauf beginnt am 28. Januar 2019.

Termine:	Freitag, 22. Februar 2019	20.00 Uhr	- Premiere -
	Samstag, 23. Februar 2019	20.00 Uhr	
	Sonntag, 24. Februar 2019	18.00 Uhr	
	Montag, 25. Februar 2019	20.00 Uhr	

DER HEILER VON WINTERSHEIM

KOMÖDIE IN DREI AKTEN VON
BERND KIETZKE



Das Ziel rückt näher



Einen Überblick über die bereits erworbenen Pfeifenpatenschaften (in Gelb dargestellt) gab Kantorin Susanne Hartwich-Düfel.

Der Vertrag ist unterschrieben und die ausgewählte renommierte Bonner Orgelbaufirma Klais kann beginnen, die neue Orgel für die St. Matthäuskirche zu bauen. Alle Genehmigungen von Kirche und Denkmalschutz liegen vor. Damit können sich die St. Matthäus-Kirchengemeinde und alle Orgelfreunde darauf freuen, dass bis 2021 die alte, marode Walckerorgel endgültig ersetzt sein wird.

Die neue Orgel mit drei Manualen und 43 Registern wird sicherlich ein herausragendes Instrument in der Erlanger Orgellandschaft werden.

Die Firma Klais wurde von Pfarrer Bernd Hofmann vorgestellt. Sie hat Orgeln auf allen Kontinenten gebaut und ist nicht zuletzt durch die neue Orgel in der Elbphilharmonie in Hamburg in letzter Zeit positiv aufgefallen.

Aus Anlass des wichtigen Schrittes der Vertragsunterzeichnung lud der Orgelbauförderverein nun die bisherigen Spenderinnen und Spender (bisher rund 600 Personen) zu einem informativen, sehr gut besuchten Abend in den Gemeindesaal der Matthäuskirche ein.

Marcos Fregnani-Martins und Maria

Carmen Fuentes Gimeno, Flöten – die bereits in mehreren Benefizkonzerten und mit zwei CD- Aufnahmen das Projekt unterstützt haben, sowie Kantorin Susanne Hartwich-Düfel am Cembalo gestalteten den Abend musikalisch.

Prof. Dr. Rolf Sauer, der Vorsitzende des Orgelbaufördervereins, bedankte sich bei den vielen Spenderinnen und Spendern, die bereits über 620 000 Euro für den Neubau aufgebracht haben. Dazu gehören große Spenden und kleine Beträge, die auch durch viele Aktionen, vom Lavendelsäckchen bis zu Wollsocken, vom Lebkuchenverkauf bis zum Orgelwein durch viel Engagement eingenommen wurden. Neben dem Geld, so Jutta Spitz vom Organisationsteam, sei besonders auch die Kommunikation mit den Menschen wichtig. Von öffentlicher Seite sind auch schon finanzielle Mittel (u.a. von der Bayerischen Landesstiftung, dem Kultusministerium und der Wüstenrot-Stiftung) bewilligt. Dafür wurde Innenminister Joachim Herrmann ebenso gedankt wie der anwesenden Landtagsabgeordneten Alexandra Hiersemann, die bei den Antragsstellungen behilflich war. So sind bereits mehr als 2/3 des Projektes mit einem Gesamtvolumen von knapp einer Million Euro finanziert. Den Rest hoffen die Verantwortlichen und der Schatzmeister des Orgelbaufördervereins, Karsten Reichl, bis zur Einweihung durch weitere

Aktionen wie den Orgelpfeifenpatenschaften, den Benefizkonzerten und natürlich auch weiterhin vielen privaten Spenden zusammen zu bekommen. Dann kann die neue Orgel erklingen!

Christian Düfel



Aktueller Spendenstand für den Orgelneubau von St. Matthäus:

624 700,92 Euro

Wenn auch Sie den Orgelneubau in St. Matthäus unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende gern auf das Konto des „Förderverein Orgelneubau St. Matthäus“, bei der Sparkasse Erlangen überweisen.

IBAN: DE22 7635 0000 0060 0441 54

BIC: BYLADEM1ERH



Sonntag, 2. Dezember 2018, 17.00 Uhr

ADVENTSLIEDERSINGEN mit Adventsmarkt

mit Kantorei, Posaunenchor, Röthelheimspatzen und mit Ihnen

Mittwoch, 26. Dezember 2018, 19.00 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

zum 2. Weihnachtsfeiertag

mit Marc Antoine Charpentier:
WEIHNACHTSKONZERT

Mitglieder der Kantorei

Sonntag, 6. Januar 2019, 17.00 Uhr

LESSONS AND CAROLS

Musikalische Andacht zu Epiphania

Englische Weihnachtslieder und
Lesungen (Stefan Rieger)

Kantorei St. Matthäus

Leitung: Susanne Hartwich-Düfel



Sonntag, 20. Januar 2019, 17.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

Werke von Schütz, Mendelssohn,
Bach u.a.

Fuldaer Vokalsolisten:

Franziska Bobe, Sopran

Regina Wahl, Alt

Ralf Emge, Tenor

Franz-Peter Huber, Bass

Julia Huber, Blockflöte

Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo

JOHANN SEBASTIAN BACH
WEIHNACHTSORATORIUM
KANTATE I, IV-VI

Katrin Küsswetter, Sopran
Katharina Heiligtag, Alt
Tilman Lichdi, Tenor
Johannes Weinhuber, Bass

Kantorei St. Matthäus

Mitglieder der
Bamberger Symphoniker

Leitung:
Susanne Hartwich-Düfel



FREITAG, 14. DEZEMBER 2018, 20.00 UHR

Karten zu 29,-/ 24,-/ 20,-/ 12,- Euro; ermäßigt 24,-/ 18,-/ 15,-/ 8,- Euro im VKK über reservierung und an der Abendkasse erhältlich.

Kantorei: Donnerstag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. Seite 20

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Klaus-Peter Meyer, Tel. 15649

Röthelheimspatzen: Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter
Montag 16.30 – 17.15 Uhr
Kontakt: Christiane Walter, Tel. 407374

Advent im Röthelheimpark

Ein gemeinsamer Weg, eine Geschichte, ein Segen: im Dezember feiern wir wieder Advent im Röthelheimpark. Freitags, samstags und sonntags treffen wir uns vom 1. bis 23. Dezember immer um 17.30 Uhr auf dem Martin-Luther-King-Weg Ecke Josef-Felder-Straße und wandern mit einer Laterne hin zu einer der Gastgeberfamilien, die uns mit heißem Tee und Plätzchen Willkommen heißen. Wir singen Adventslieder, hören eine Geschichte und gehen gesegnet in den Adventsabend hinaus. Herzliche Einladung! Nähere Informationen unter www.kirche-im-röthelheimpark.de

Brot für die Welt

Brot für die Welt

Am 1. Advent startet wieder die Initiative „Brot für die Welt“. Die nunmehr 60. Aktion steht unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“. Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit einer Spende! Überweisungsträger und Spendentüten erhalten Sie im Gemeindebrief, im Pfarramt bzw. in der Kirche.



11nach11-Gottesdienst

Im Dezember ausnahmsweise am 2. Sonntag im Monat!

Jeden Monat feiern wir einen Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark - ein Gottesdienst mit neueren Liedern, einer schlichten Liturgie und einer Predigt. Ein ehrenamtliches Mesnerteam bereitet den Raum vor und schmückt den Altar mit Blumen. Und die Feiernden füllen den Saal im Treffpunkt Röthelheimpark jedes Mal klangvoll und kräftig beim gemeinsamen Singen.

Der Gottesdienst findet immer am ersten Sonntag im Monat statt - mit einer Ausnahme in diesem Jahr. Da am ersten Sonntag im Dezember die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt werden, feiern wir den 11nach11-Gottesdienst in der Woche darauf, am 9. Dezember 2018. Diesmal also am 2. Sonntag im Monat, dem 2. Advent!

Ab Januar kehren wir dann wieder auf den 1. Sonntag im Monat zurück.

Fortsetzung der Extras auf Seite 22

Im Namen des Kirchenvorstands von St. Matthäus wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihre Pfarrerin Cornelia Frör, Ihre Vikarin Elisabeth Weichmann, ihre Kantorin Susanne Hartwich-Düfel und
Ihr Pfarrer Bernd Hofmann

2. Dezember 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pfarrer Hofmann,
Posaunenchor St. Matthäus
anschließend Kirchenkaffee in der Brauthalle

17.00 Uhr Adventsliedersingen

7. Dezember Freitag

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche

9. Dezember 2. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Weichmann
11 nach 11 Gottesdienst, Vikarin Weichmann
im Treffpunkt Röthelheimpark

16. Dezember 3. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frör
10.00 Uhr **Kinderkirche**

23. Dezember 4. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tröger
15.00 Uhr Andacht für Trauernde und Hinterbliebene,
Pfarrerin v. Erffa

24. Dezember Heiliger Abend

15.30 Uhr Christvesper für Familien mit Kleinkindern,
Pfarrer Hofmann

– im Gemeindehaus Rathenastraße –

15.30 Uhr Christvesper für Familien mit Krippenspiel,
Vikarin Weichmann und Team, Posaunenchor

17.30 Uhr Christvesper, Pfarrerin Frör,
Kantorei und Orchester

23.00 Uhr Christmette, Vikarin Weichmann

Gottesdienste und Andachten

- 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Frör
- 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag**
19.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Frör,
Kantorei, Instrumentalensemble
- 30. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest**
9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Weichmann
- 31. Dezember Silvester**
17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Pfarrer Hofmann, Posaunenchor
- 1. Januar Neujahr**
19.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
- 6. Januar Epiphania**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frör
11 nach 11 Gottesdienst, Pfarrerin Frör
im Treffpunkt Röthelheimpark
17.00 Uhr „Lessons and Carols“
Chormusik und Lesungen zum Ausklang der
Weihnachtszeit, Pfarrerin Frör, Kantorei St. Matthäus
- 11. Januar Freitag**
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche
- 13. Januar 1. Sonntag nach Epiphania**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Trojanski
- 20. Januar 2. Sonntag nach Epiphania**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Weichmann
anschließend Kirchenkaffee in der Brauthalle
10.00 Uhr **Kinderkirche**

- 27. Januar** **Letzter Sonntag nach Epiphania**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
- 1. Februar** Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche
- 3. Februar** **5. Sonntag vor der Passionszeit**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Weichmann,
Kantorei
*anschließend Kirchenkaffee mit Verabschiedung von
Vikarin Weichmann im Gemeindesaal*
11 nach 11 Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
im Treffpunkt Röthelheimpark
- 10. Februar** **4. Sonntag vor der Passionszeit**
9.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Frör und Team
- 17. Februar** **Septuagesimä**
9.30 Uhr Gottesdienst, Prof. Wanke, Posaunenchor
10.00 Uhr **Kinderkirche**
- 24. Februar** **Sexagesimä**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin von Erffa
- 1. März** Freitag
19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in St. Bonifaz
- 3. März** **Estomihi**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frör
11 nach 11 Gottesdienst, Pfarrerin Frör
im Treffpunkt Röthelheimpark

Wir sind für Sie da

Pfarramt	Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen Spendenkonto: IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen
Pfarrer	Bernd Hofmann, Emil-Kränzlein-Str. 4, Tel. 32065 e-mail: bernd.hofmann@nefkom.net
Pfarrerin	Cornelia Frör, Am Röthelheim 60, Tel. 33230 e-mail: cornelia.froer@elkb.de
Vikarin	Elisabeth Weichmann, Tel. 09133 / 6058237
Kirchenvorstand	N.N.
Kantorin	Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de
Mesnerin	Anja Barth-Hau, Kontakt über das Pfarramt
Kinderkrippen und Kindergärten	Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiter: Philipp Schreier Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger
Treffpunkt Röthelheimpark	Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leiter: Frank Renninger
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 1110111 oder 1110222 (Anrufe kostenlos)

Gottesdienste im Seniorenheim

Zu den Gottesdiensten und Andachten sind alle Gemeindeglieder und Besucher herzlich eingeladen. Sie finden jeweils um 16.00 Uhr statt.

Diakonie Am Ohmplatz

- 14. Dezember, Pfarrerin Tröger
- 21. Dezember, Pfarrerin Tröger
- 24. Dezember, Pfarrerin Tröger
- 28. Dezember, Vikarin Weichmann
- 18. Januar, Pfarrerin Frör
- 25. Januar, Pfarrerin Tröger
- 8. Februar, Pfarrerin Tröger
- 15. Februar, Pfarrerin Tröger

Diakonie Sophienstraße

- 23. November, Pfarrerin Tröger, mit Abendmahl
- 25. Dezember, 10.00 Uhr, Pfarrerin Tröger
- 18. Januar, Pfarrerin Tröger
- 1. Februar, Pfarrerin Tröger

Meditativer Abendgottesdienst für die Stadt



Zum Meditativen Abendgottesdienst mit Abendmahl sind alle Erlanger Christen wieder in die Markuskirche eingeladen.

2. Dezember 2018, 18.00 Uhr
27. Januar 2019, 18.00 Uhr

Adventl. Andacht für Trauernde

Auch in diesem Jahr lädt der Hospizverein Erlangen e.V. alle Trauernden und Hinterbliebenen zu einer Andacht im Advent in die Kirche St. Matthäus ein. Anschließend herzliche Einladung zum Zusammensein im Gemeindehaus.

4. Advent, 23. Dezember,
15.00 Uhr

Impressum Nr. 245:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Erlangen St. Matthäus

Redaktion:

Irmgard Emilius, Bernd Hofmann
(V.i.S.d.P.), Gudrun Hofmann,
Heidi Niemann, Jutta Spitz

Bildnachweis:

S.1 Pixelio; S.2 Privat; S.11 Floris;
S.12 Düfel; S.14 Pixelio, Fuldaer
Vokalsolisten; S.16 Frör; S.22 Weich-
mann ; S.23 Röhlin; S.24 Weltgebets-
tag; S.26/27 Kroninger; S.28 Frör;
S.30 Schön; S. 33/34 TRP; S.35 Pixelio

Druck:

Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis April 2019 ist der 11. Januar 2019.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde. Im Anschluss an den Familiengottesdienst am Heiligen Abend besteht wieder die Gelegenheit, sich das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.

Spangenberg-Sammlungen

Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. sammelt wieder Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche für die Notgebiete der Welt. Bitte bringen Sie Ihre gut verpackten Spenden am Freitag, 11. Januar und Samstag, 12. Januar 2019, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

ins Gemeindehaus Rathenaustraße (bitte nicht ins Pfarramt).

Sammeltüten erhalten Sie in der Kirche und im Pfarramt.

Neujahrsempfang

Auch in diesem Jahr soll im Rahmen des Neujahrsempfangs Danke gesagt werden für die mannigfaltig geleistete Arbeit, ohne die das vielfältige Gemeindeleben unvorstellbar wäre. Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde am

19. Januar 2019, 15.00 Uhr

Kaffee – Kekse – Kopfnüsse

Fröhlicher Nachmittag für alle, die Lust am Knobeln, Raten und Reimen haben. Natürlich wird auch viel Zeit für Gespräche und Kaffeetrinken sein.

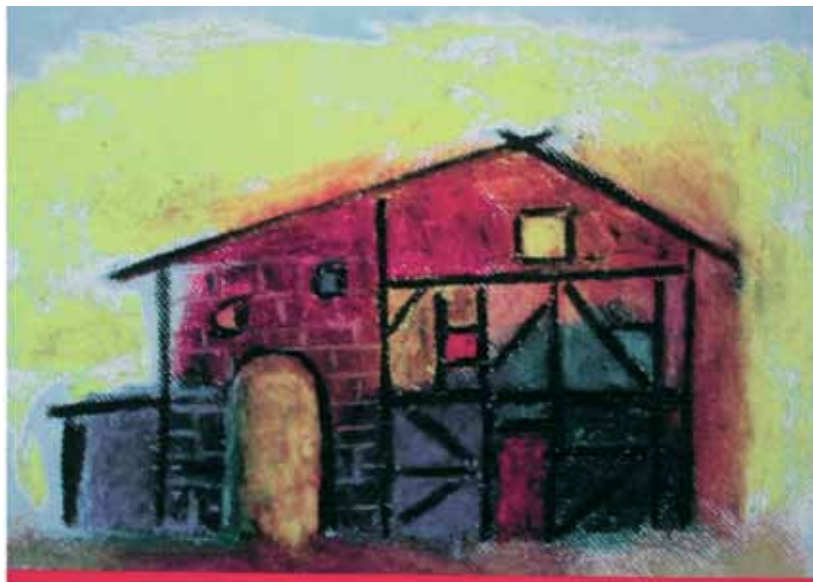
Für alle Singbegeisterten gibt es gutbekannte und geliebte Lieder.

Wir treffen uns am Dienstag, 19. Februar 2019, 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Das Kopfnuss-Team freut sich auf Sie!



Fränggische Weihnachd



„Di allerschensde Gschichd der Welt“

Die Weihnachtsgeschichte ist die „allerschensde Gschichd der Weld“ meint Karl-Heinz Röhlin. Und er muss es wissen, denn als Pfarrer und früherer Regionalbischof in Nürnberg hat er oft genug über diese Texte gepredigt. Vor einigen Jahren hat er die Weihnachtsgeschichte in Versform gebracht und in seine Muttersprache, das Fränkische, übertragen. Denn Röhlin ist der Meinung, dass man in Mundart einfach und elementar vom Glauben sprechen kann.

Nach fünf Jahren kommt er am 29. Dezember, um 17.00 Uhr erneut in unsere Gemeinde und präsentiert gemeinsam mit seiner Ehefrau und unterstützt von eine Musikgruppe seine „Fränggischen Weihnachd“ in der St. Matthäus Kirche.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 29. Dezember 2018,
17.00 Uhr

„Kommt, alles ist bereit“

Am Freitag, den 1. März 2019 ist Weltgebetstag (WGT): Menschen auf der ganzen Welt feiern ökumenische Gottesdienste – auch in St. Bonifaz, gemeinsam mit St. Matthäus.

Die WGT-Gottesdienstliturgie für 2019 kommt aus Slowenien. Das junge EU-Land hat etwa die Fläche Hessens und rund zwei Millionen Einwohner, 280.000 davon in der Hauptstadt Ljubljana. Es liegt zwischen Alpen und Adria und ist ein schönes Reise- und Weinland zwischen

Österreich und Kroatien mit großer landschaftlicher Vielfalt, in dem Gastfreundschaft groß geschrieben wird. Das Titelbild, unter www.weltgebets-tag.de auch als Videoclip zu finden, zeigt einen gedeckten Tisch mit Lebkuchenherz, Trauben und Kuchen, dazu feiernde Menschen und solche, die außen vor bleiben. Es geht um Einladen und eingeladen sein. Jesus erzählt das Gleichnis vom großen Gastmahl (Lk 14), als er bei einem Pharisäer zu Tisch sitzt. Damals und heute ist noch Platz für Gäste – eine

Vision des Reiches Gottes.

Die Vorbereitung des WGT-Gottesdienstes steht allen interessierten Frauen offen und ist ab 22. Januar 2019 geplant,

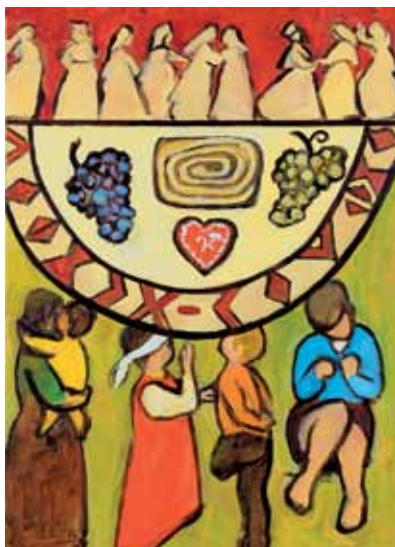
immer dienstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim von St. Bonifaz. Außerdem sind Sängerinnen und Instrumentalistinnen hoch willkommen, die ein Musikteam bilden, und Frauen, die kulinarische Köstlichkeiten beibringen.

Eine Einstimmungsveranstaltung für alle Interessierten mit

ausführlicher Landesinformation und Musik findet am Dienstag, 19. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Bonifaz in der Sieboldstraße statt. Den ökumenischen Gottesdienst feiern wir am Freitag, dem 1. März um 19 Uhr in der Bonifazkirche. Anschließend gibt es im Pfarrheim ein Fest mit Kostproben slowenischer Küche.

Aktionen zum Thema gibt es jetzt schon in den sozialen Medien unter #weltgebetstag, #esistnochplatz und #occupyheaven – zum Mitmachen!

Jutta Spitz



Sternsinger-Aktion 2019

Sternsinger aus St. Bonifaz und St. Matthäus suchen dringend Nachwuchs und Verstärkung

In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen, welche die gemeinsame Sternsinger-Aktion als BegleiterInnen und SternsingerInnen unterstützen wollen, stark rückläufig. Daher können wir die Sternsinger-Aktion nur dann im gewohnten Rahmen durchführen, wenn ausreichend Kinder und Jugendliche bereit sind, am 6. Januar 2019 von Haus zu Haus zu ziehen, um für bedürftige Kinder auf unserer Erde zu sammeln und den Segen „20*C+M+B*19“ zu bringen.

Daher appellieren wir an alle Kinder und Jugendlichen, aber auch an alle Erwachsenen, uns als SternsingerInnen und BegleiterInnen zu unterstützen!

Alle, die sich an unserer Aktion beteiligen wollen, melden sich bitte bis spätestens 14. Dezember 2018 in den Pfarrbüros St. Bonifaz (Sieboldstraße 1) oder St. Matthäus (Emil-Kränzlein-Straße 4) bzw. bei Frau Jutta Spitz (St. Matthäus) oder Herrn Martin Griebner (St. Bonifaz) an.

Anmeldeformulare mit allen Terminen und Kontaktdaten werden rechtzeitig in den Kirchen ausliegen bzw. in den Büros erhältlich sein.

Erstes Treffen: Freitag, 14. Dezember 2018 um 16 Uhr im Pfarrheim St. Bo-



nifaz (Sitzungszimmer) mit Film über das diesjährige „Aktionsland“ Peru.

Zweites Treffen: Samstag, 5. Januar 2019, 16 Uhr mit Anprobe der Kleidung, Routenplanung und letzten Infos.

Die Anmeldeformulare für den Besuch unserer SternsingerInnen werden rechtzeitig in den Kirchen zum Ausfüllen bereitliegen und können dann – wie gewohnt – in die dafür aufgestellten „Briefkästen“ geworfen werden.

Jutta Spitz und Martin Griebner

Eine neue Garderobe mit viel Platz



Hell, bunt und freundlich präsentiert sich die neue Garderobe im Kindergarten.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine neue Garderobe im Kindergarten Am Röthelheim haben. Denn die Zeit war reif, nach letztendlich 33 Jahren etwas Neues und Modernes für die Bedürfnisse der Kinder und Eltern anzuschaffen.

Den Eingangsbereich haben wir im Kindergarten für die Garderobe mit genutzt, dadurch hat sich der Platz im Flur erheblich entspannt. Vorher tummelten sich 70 Kinder im langen Flur, nach dem Umbau „nur“ noch 50 Kinder.

Mitte der 80er Jahre war es üblich, dass die Kinder sich nicht dreckig machen sollten. Sie hatten weder Gummistiefel noch Matschhosen im Kindergarten deponiert. Damals

hieß es immer: „Mach dich nicht schmutzig.“ oder „Nicht in die Pfützen, sonst wirst du nass!“ oder „Der Sand ist zu nass, du wirst dreckig, komm da weg“. Es gibt bestimmt noch mehr solche Sätze, in denen die Kinder gemäßregelt worden waren. Es war so in dieser Zeit. Für die heutige Pädagogik unvorstellbar! Heutzutage wird die Kleidung einfach den Bedürfnissen der Kinder und des Wetters angepasst. Das fühlt sich auch richtig an. Heute brauchen wir viel mehr Platz für: Gummistiefel, Matschhose, Schuhe, Schneeanzug und Wechselwäsche. Verändert hat sich auch das Alter der Kinder. Früher durften die Kinder erst ab drei Jahren in den Kin-

dergarten kommen und mussten „sauber“ sein. Da wir aber Kinder bereits mit zweidreiviertel Jahren aufnehmen und sowieso heutzutage jedes Kind seine individuelle Zeit zum „Sauberwerden“ hat, brauchen wir auch mehr Platz für Windeln und weitere Pflegemittel.

In den Zeiten, in denen wieder mal die Kopfläuse im Kindergarten sind, erhoffen wir uns auch, dass sich die Läuse nicht so schnell von Kleidung zu Kleidung verbreiten können.

Mit der Zusage einer Neuanschaffung der Garderobe durch den Kirchenvorstand bzw. durch den Bauausschuss, war die Arbeit aber noch nicht getan. Gemeinsam mit dem Elternbeirat planten und organisierten wir den Abbau und die Renovierung des Eingangsbereichs bzw. den Flur. In den Sommerferien des Kindergartens hat dann der

Elternbeirat die alte Garderobe abmontiert, den alten Putz abgeschlagen und neuen angebracht, alle Löcher verputzt und die Malerarbeiten ausgeführt. Der alte Wandbehang wurde durch einen wunderschönen neuen ersetzt. Als dann die neue Garderobe durch eine Firma aufgebaut worden war, waren wieder die

Eltern da, um die letzten Arbeiten zu beenden. Dafür wurden ca. 60 Stunden ehrenamtlich absolviert. An dieser Stelle bedankt sich das gesamte Kindergartenamt mit Frau Frör ganz herzlich bei den Eltern und vor allem beim Elternbeirat für so viel Einsatz

und Engagement. Danke an alle, die mitgearbeitet haben.

Claudia Kroninger
mit ihrem Kinderhaus-Team



Jugendfreizeit

SINN - unter diesem Motto waren wir sechs Tage in der Sachsenmühle in der Fränkischen Schweiz: eine Gruppe aus Jugendlichen, Jugendleiterinnen und -leitern einschließlich Pfarrerin, Vikarin und Küchenteam: insgesamt 27 Personen. Gemeinschaft, Freundinnen und Freunde, Familie, Genießen und Spaß, das alles macht das Leben sinnvoll, haben wir uns gedacht. So haben wir voller Genuß gegessen, gemeinschaftlich unsere Flagge gestaltet und gegen drei (!) Überfälle verteidigt - beim dritten Mal ging sie verloren -, beim Batik-T-shirt-Gestalten und Werwolf-Spielen Freundschaften geschlossen und vertieft, und trotz Regenwetter jede Menge Spaß miteinander gehabt: einmal bei Regen in der Wiesent schwimmen gehört inzwischen schon dazu! Nach sechs Tagen und fünf Nächten mit wenig Schlaf konnten dann die Familien ihre Söhne und Töchter todmüde aber erfüllt wieder in die Arme schließen.



Kontakt und Information

Cornelia Frör, s.S.20

Die Knusprigen

haben im Oktober wieder angefangen: Miriam (Mia) Steinmann leitet die Gruppe der 5.- und 6.-Klässler jede Woche Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr. Einfach vorbeikommen, Ideen einbringen, mitmachen!

JAK [dʒɛk]

(= JugendArbeitsKonferenz)

Jeden letzten Mittwoch im Monat, außer im Dezember.

Mittwoch, 30. Januar 2019,
Mittwoch, 27. Februar 2019,

jeweils 19.00 Uhr in den Jugendräumen.

Jugendausschuss

Im Oktober-JAK ist ein Nachfolger für Martin Blumberg als Jugendvertreter in den Jugendausschuss gewählt worden (stand bei Redaktionschluss noch nicht fest).

Die nächsten Sitzungstermine sind:

Dienstag, 4. Dezember 2018,
Dienstag, 5. Februar 2019,

jeweils 19.00 Uhr in den Jugendräumen.

EFZ (Eltern-Freie-Zone!)-Treff



Treff für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in den Jugendräumen, am letzten oder vorletzten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00

Uhr, bitte 2 Euro mitbringen!

Anmeldung bitte mit Name und Telefonnummer per Email unter: efz@matthaeus-erlangen.de

Termine:

26. Januar 2019 - Der große Preis
23. Februar 2019 - Kostümparty

Im Dezember findet statt efz das Adventsbasteln statt (s.u.).

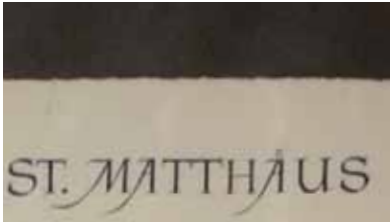
Adventsbasteln

Für Kinder von 7 - 12 Jahren findet in der St. Matthäus-Gemeinde wieder der alljährliche Weihnachts-Basteltreff statt. Mit ungewöhnlichen Bastelsachen könnt ihr zusammen mit Frau Ehmisch-Feick nach Herzenslust loslegen und kreativ werden. Bringt bitte Kleber und Schere mit!

Am Freitag, den 14. Dezember 2018 von 15.30 - 17.30 Uhr in den Jugendräumen unter dem Kirchturm.

Bitte bis 7. Dezember anmelden bei Frau Ehmisch-Feick, Tel. 9231497.

Hallo Kinder!



Wo in der Kirche findet Ihr schwarz auf weiß den Namen unserer Gemeinde in so schwungvollen Buchstaben?

Lösung: Gleich in der Brauthalle neben der Seitentüre zum Garten hängt die Gründungs-urkunde der Matthäusgemeinde. Wenn Ihr sie studiert, findet Ihr sogar heraus, wie unsere fünf Glocken heißen!



Kinderkirche

jeden dritten Sonntag im Monat, von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Gemeindehaus Rathenaustraße, mit allen Kindern zwischen 2 und 12 Jahren: Wir singen, feiern, hören Geschichten, beten und basteln miteinander. Eltern sind willkommen!

16. Dezember 2018

20. Januar 2019

17. Februar 2019

Familiengottesdienst

Sonntag, 10. Februar 2019,
9.30 Uhr in der Kirche.

MINA & Freunde



Krippenspiel am Heiligen Abend

Das Warten auf die Geschenke am Heiligen Abend kann manchmal ziemlich anstrengend sein, stimmt's? Wir haben eine Idee, wie Ihr Euch die Zeit verkürzen könnt: Spielt doch einfach beim Krippenspiel in der Kirche mit. Da vergeht erstens die Zeit ganz schnell, zweitens seid Ihr selbst

bei der Weihnachtsgeschichte dabei, drittens freuen sich sicherlich Eure Eltern und Großeltern, wenn Ihr ihnen was vorspielt und viertens gibt es ja vielleicht sogar ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk (aber nicht verraten!).

Meldet Euch einfach bei Elisabeth Weichmann an.

KRIPPENSPIEL-PROBEN**2018****IN ST. MATTHÄUS****ORT:** Jugendräume unter dem Kirchturm

Dienstag, 20.11.	16.30 Uhr	
Dienstag, 27.11.	16.30 Uhr	
Dienstag, 04.12.	16.30 Uhr	
Dienstag, 11.12.	16.30 Uhr	
Dienstag, 18.12.	16.30 Uhr	
Samstag, 22.12.	16.30 Uhr	in der Kirche

Die Proben enden ungefähr um 18.00 Uhr.

Aufführung am 24.12. um 15.30 Uhr im FamilienGottesdienst.

Leitung: Elisabeth Weichmann

Email: elisabeth.weichmann@delkb.de

FUNKI

- im Treffpunkt Röthelheimpark

Liebe Kinder! Bei uns könnt Ihr basteln, gemeinsam kochen, toben und tanzen. Hier könnt Ihr neue Freunde kennenlernen, Quatsch machen, Fußball spielen, Wii und Computer ausprobieren und viel Spaß haben. Wir unterstützen Euch bei Euren Hausaufgaben und helfen Euch bei Problemen. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen. Kommt einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch im Funki - Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111.

Montag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Angebote für Mädchen
Dienstag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Basteln
Mittwoch	14.00 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	14.00 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 17.00 Uhr	Sport, Spiel und Spaß
	16.00 bis 17.30 Uhr	Projektstunde
Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	14.00 bis 16.00 Uhr	Kinder kochen für Kinder

Nähere Informationen unter Tel. 610749, per email unter oka@treffpunkt-roethelheimpark.de oder auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Wir haben geschlossen:

am 5. Dezember 2018 wegen Fortbildung. In den Weihnachtsferien ist vom 24. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019 geschlossen.

Rückblick

Sommerferienprogramm

Wir boten auch in diesen Sommerferien viele verschiedene Angebote für Kinder von 6 bis 12 Jahren: wir bastelten aus Draht und Pappmaché mit Marietta Steinberger, reparierten Fahrräder mit Hilfe des ADFC, spray-



ten mit der Künstlerin Christina Dall Ozzo bunte Bilder und waren begeisterte Köche unter der Leitung der AOK-Ernährungsberaterin Christine Platt. Diese Aktion finden die Kinder jedes Jahr wieder toll und warten immer auf neue Ideen und Rezepte, welche sie zuhause auch selbst vorbereiten und kochen oder backen können.

Weiterhin waren wir im Erlanger Stadtmuseum, wo die Kinder erfahren, wie Wäsche vor 200 Jahren gewaschen wurde: sie durften selber mit Waschbrettern und Wurzelbürste die Wäsche rubbeln und reinigen sowie die Wäschestampfer ausprobieren.

Als Highlights fanden auch die von den Kindern gewünschten Ausflüge ins Walderlebniszentrum Tennenlohe, ins Tucherland sowie in den Tiergarten Nürnberg statt.

Ein großes Dankeschön an alle unsere Ehrenamtlichen und Referenten, die uns auch in diesem Sommer mit so viel Engagement und Energie unterstützt haben!

Abschied Chris Ohnesorge

Chris Ohnesorge arbeitete fünf Jahre im Funki als pädagogischer Mitarbeiter. Nun ist sein Studium zu Ende und für ihn beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Die Kids bastelten zum Abschied ganz viele Geschenke und bereiteten ein tolles Fest für ihn vor. Wir bedanken uns im Namen des ganzen Teams für sein Engagement und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute! Wir werden ihn sehr vermissen.

Kartoffelfeuer im Herbst

Unser alljährliches Kartoffelfeuer fand im Oktober statt. Gemeinsam mit den Kindern aus dem Kinderhaus Am Röthelheim und den Lernstuben haben wir am Lagerfeuer Kartoffeln geröstet und anschließend mit Salz, Butter und Kräuterquark genossen.

Vorschau

Basteln und Plätzchen backen in der Adventszeit

In den Wochen vor Weihnachten werden wir während des offenen Treffs Weihnachtslieder auf der Flöte und am Klavier üben, welche die Kinder dann an unserer Weihnachtsfeier aufführen werden.



Plätzchen backen mit Christine Platt, AOK-Ernährungsberaterin

Seit nunmehr 12 Jahren ist die Zusammenarbeit mit der Ernährungsberatung der AOK ein fester und äußerst beliebter Bestandteil im Ferienprogramm der Offenen Kinderarbeit. Im Rahmen dieser Winteraktion werden wir mit Christine Platt leckere Plätzchen für unsere Weihnachtsfeier backen! Wann? Am Dienstag, 11. Dezember 2018, ab 15.00 Uhr bei uns im FUNKi

Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, den 12. Dezember 2018, im Saal, von 15.00 – 17.00 Uhr werden wir uns gemütlich auf Weih-

nachten einstimmen. Wir werden unseren Raum weihnachtlich dekorieren, Kinderpunsch kochen, die Tische schön herrichten und anschließend gemeinsam feiern.

Hierzu sind alle Kinder und Eltern ganz herzlich eingeladen!

Kino vor Weihnachten

19. Dezember 2018

(Film wird noch bekanntgegeben)

Großes Kickerturnier

12. Februar 2019

Hausaufgabenbetreuung

Ein freiwilliges Angebot für Kinder aller Klassen und Schultypen, die ein wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin: Montag bis Freitag

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark, 1. Stock

Verantwortliche Leiterin:

Hilde Breuer, Tel. 1234258

Kids im Park und Rock Solid

Herzliche Einladung an alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zu Kids im Park, jeweils alle 2 Wochen freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr!

Rock Solid findet im wöchentlichen Wechsel mit den „Kids im Park“ statt und wendet sich an Kids ab 11 Jahren.

Jahreslosung 2019



Gott spricht:

**Suche Frieden
und jage ihm nach!**

Psalm 34,15